

address manager bei KAV Bayern e.V.

„Der address manager ist ein Top Programm, mit dem fast alle Probleme einfach gelöst werden können.“
Karlheinz Krupka, KAV Bayern e.V.

address manager – Organisation ist alles

Der KAV Bayern e.V. ist einer der größten Verbände Bayerns und der zweitgrößte Verband unter dem Dach der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände in Frankfurt (VKA). Der Verband berät seine Mitglieder (Gemeinden, Städte und Landkreise, Sparkassen und sonstige Mitglieder in Bayern) individuell in allen Fragen des Tarif- und Arbeitsrechts, ist Tarifpartner beim Abschluss von Tarifverträgen bis zur Bundesebene und übernimmt die Prozessvertretung bei Arbeitsrechtsstreitigkeiten.

Außerdem informiert der KAV seine Mitglieder laufend durch Rundschreiben und Kurznachrichten über wichtige arbeits- und tarifrechtliche Vorgänge und Entscheidungen. Wo viele Daten anfallen, braucht es eine gute Struktur und eine perfekte Organisation und so holten sich die Münchener 2002 mit der integrierten Lösung combit address manager und factura manager professionelle Unterstützung ins Haus, die sie bis heute erfolgreich einsetzen.

Geringer Anpassungsaufwand

Mitglieder, Gremien, Schulungen, Werbepartner, Tagungen, Umfragen, Auswertungen und Pressearbeit – rund 20 Datenbanken sind beim KAV Bayern im Einsatz. Verwaltet werden alle mit dem address manager. „Er ist wirklich umfassend einsetzbar“, so Karlheinz Krupka, leitender Organisationsreferent und zuständig für alle Aufgaben von EDV über Buchhaltung, die Veranstaltungsorganisation bis hin zur Beratung der Mitglieder. Er war schon

bei der Einführung der Software dabei und erinnert sich noch gut: „Ausgehend von diversen Clipperanwendungen suchten wir nach einer Lösung, die sich einfach und

Fakten

Organisation: KAV Bayern e.V.

Branche: Arbeitgeberverbände


Standort: München

Web: www.kav-bayern.de

Herausforderung: Verwaltung rund 20 verschiedener Datenbanken mit einer einzigen Lösung

Lösung: combit address manager

Erfolg: mehr Flexibilität, deutlich schnellere Abläufe



schnell einrichten ließ und mit der wir alle Daten aus unseren bestehenden Anwendungen mit überschaubarem Aufwand übernehmen konnten.“ Bei der Auswahl des Systems legte man besonderen Wert auf die kurzfristige Umsetzung des Projekts, den Volleinsatz der Software nach 2 Monaten und die Möglichkeit, laufend Anpassungen an aktuelle Gegebenheiten vornehmen zu können. Über Internetrecherchen kam man schließlich auf combit. „Der geringe Anpassungsaufwand hat mich letztendlich überzeugt.“ Nach 2 Monaten war alles implementiert und angepasst.

„Wir sind heute viel flexibler und unsere Abläufe sind deutlich schneller geworden“, so Krupka. 20 Mitarbeiter arbeiten täglich mit der Kontaktmanagement-Lösung, manche haben nur Leserechte, die anderen kümmern sich um die Daten. „Unsere Mitarbeiter bekamen durch eine 2-tägige Schulung schnell einen Überblick über die Möglichkeiten und wie sich die Software individuell anpassen lässt.“

Komfortable Schnittstellen

Der KAV Bayern gibt eine umfangreiche Sammlung von Rechtsvorschriften und seiner Rundschreiben auf CD-ROM bzw. über das Internet heraus. Wenn neue Rundschreiben zur KAV-Datensammlung hinzukommen, werden die Mitglieder über eine Mailing-Liste und den KAV-Newsletter informiert. Die Daten erhält der KAV überwiegend über eine Internetlösung, in der sich neue Mitglieder anmelden, in die Mailing-Liste eintragen oder die KAV-Datensammlung ordern. Die für den User anfallende Gebühr – z.B. der Mitgliedsbeitrag – wird automatisch berechnet und über eine Schnittstelle zum combit factura manager als Rechnung ausgegeben. Seit 2003 wurden mit der mandanten- und netzwerkfähigen Softwarelösung zur Auftragsbearbeitung weit über 20.000 Buchungen verwaltet. Bei 4.000 Rechnungen pro Jahr muss der Workflow effizient organisiert sein. So sind eine Konvertiermaschine und eine Frankiermaschine an das System angeschlossen. Die fertigen Buchungen werden über eine komfortable Schnittstelle aus dem factura manager an eine DATEV-Lösung übergeben. Die epictet AG, combit Solution Partner aus München, hat diese Schnittstelle für den KAV eingerichtet. Derzeit wird außerdem eine umfassende Internetlösung erarbeitet, die alle Passworte für die verschiedenen Kommunikationsmedien zusammenfassen und die Inhalte an den address manager weitergeben wird.

Bedenkenlose Empfehlung

Den Versand von Mailings und Newsletter führt Karlheinz Krupka mit dem address manager durch. Die Vorlagen erstellt er direkt in der Software mit Zugriff auf alle Felder. Am Anfang führte ihn der eMail-Assistent. Inzwischen erstellt er mit wenigen Klicks selbst neue Mailings, die mit der Option „Mehrere Empfänger in separaten eMails“ verschickt werden. Auf diese Weise erhält jeder Empfänger eine auf seinen Namen personalisierte eMail, der Verteiler bleibt für ihn unsichtbar. Der Versand wird automatisch in einem Mailingcontainer dokumentiert. So wissen alle Mitarbeiter des KAV auf einen Blick, ob ein Mitglied die gewünschten Informationen bereits durch einen Kollegen erhalten hat.



Karlheinz Krupka hat den Kontaktspezialisten aus Konstanz schon mehrmals weiterempfohlen: „Der address manager ist ein Top Programm, mit dem fast alle Probleme einfach gelöst werden können.“ Und so haben inzwischen auch die VKA

in Frankfurt, der KAV Baden-Württemberg e.V. und der KAV Niedersachsen e.V. den address manager im Einsatz. Bei der Umstellung dieser Verbände waren die Firmen DV Consulting Krupka, München und die epictet AG München maßgeblich beteiligt.

Allen, die auf der Suche nach einer passenden Kontaktmanagement-Software sind, rät Karlheinz Krupka: „Suchen Sie sich ein Programm, das Sie schnell selbst anpassen können. Vermeiden Sie Eigenentwicklungen. Nehmen Sie eine Lösung, bei der Sie Ihre bisherigen Daten weiter verwenden können.“

„Der address manager ist wirklich umfassend einsetzbar.“

„Der geringe Anpassungsaufwand hat mich letztendlich überzeugt.“